



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 46/2020

Schwammspinnerbekämpfung in Thüringen: Jetzt kommt die Erfolgskontrolle und Maßnahmedokumentation

Um den Erfolg der Bekämpfung zu ermitteln, betreiben Waldschutzexperten eine detaillierte Spurensicherung. Maßnahmen waren jederzeit rechtskonform zum Wohle des Waldes

Erfurt (hs): Wer denkt, mit der Ausbringung von Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung des Schwammspinners in Thüringens Eichenbeständen sei nun Ruhe eingekehrt, der irrt: Jetzt setzt sich die akribische Arbeit der Waldschutzexperten fort. Vergleichbar einer „Spurensicherung“ wurde direkt nach dem Einsatz des Pflanzenschutzmittels Mimic die sog. Applikationsqualität eingeschätzt. Mittels Petrischalen, die vor der Hubschraubersprühaktion in den zu behandelnden Eichenwäldern ausgebracht wurden, war der lokale Benetzungsgrad quantifiziert worden. „Die Ergebnisse sind sehr gut. Das Pflanzenschutzmittel wurde metergenau an den richtigen Waldorten in der richtigen Menge ausgebracht“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Wenige Tage nach der Ausbringung erfolgte eine Begutachtung der Bestände vom Boden aus. So soll erneut die Vitalität der Eichen kontrolliert und ggf. schon vorweg abgestorbene Eichen dokumentiert werden. Zusätzlich wird die Raupenentwicklung an den Blättern dokumentiert sowie ab Mitte Juni die Einschätzung des Blattfraßes. Dies geschieht dann auch mittels einer Drohne, mit der die Belaubung der behandelten Eichenwälder flächig festgestellt werden kann – die dann hoffentlich in sattem grün leuchten. Gleichzeitig kann durch die Befliegung unmittelbar angrenzender, nicht mit Mimic behandelter Eichenwaldflächen die Effizienz der Maßnahme eingeschätzt werden. Mit der Bekämpfung des Schwammspinners auf 190 Hektar Eichenwald wird die Rettung dieser Waldflächen vor dem Absterben verfolgt. Damit führt ThüringenForst seine zu jeder Zeit rechtskonformen Waldschutzmaßnahmen verantwortungsvoll fort – ausschließlich zum Wohle des Waldes.

Wörter: 231, Zeilen: 028

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Horst Sproßmann

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

25.05.2020

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender
Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
Ust.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung
ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.